

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Abteilung 2 - IT-Management - des Landespolizeiamts ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Leitung (m/w/d) des Sachgebiets „Informationssicherheits- und IT-Notfallmanagement“

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Das Landespolizeiamt Schleswig-Holstein unterstützt das Innenministerium bei der Wahrnehmung seiner Grundsatzaufgaben, führt die regionalen Polizeidirektionen und die Wasserschutzpolizeireviere, übernimmt die Einsatzführung bei herausragenden Anlässen, regelt den polizeilichen Aufgabenvollzug, versorgt die Landespolizei mit Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwirtschaft, Verwaltung, Technik und Haushalt und gliedert sich in eine Stabs- und Koordinierungsstelle, vier Abteilungen und verschiedene Dezernate, nimmt die Stabs- und Führungsaufgaben für die Bereiche der Verkehrs- und der Wasserschutzpolizei wahr.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Wahrnehmung der Rolle des IT-Notfallbeauftragten der Landespolizei
- Wahrnehmung der Rolle des IT-Sicherheitsbeauftragten der Landespolizei
- Sicherstellung der Notfallvorsorge und Gewährleistung der IT-Notfall- und Krisenbewältigung zur Sicherung der wichtigen Geschäftsprozesse der Landespolizei
- Erstellung, Umsetzung, Kontrolle und Weiterentwicklung des IT-Notfallkonzeptes
- Analyse der Gesamtabläufe der IT-Notfallbewältigung
- Erarbeitung und Leitung von Übungen für die IT-Notfallvorsorge
- Erstellung, Umsetzung, Kontrolle und Weiterentwicklung von IT-Sicherheitskonzepten und -richtlinien
- Beratung der Behörden und Fachabteilungen der Ämter in sicherheitsrelevanten Themen
- Fachaufsicht gegenüber den Behörden und Dienststellen der Landespolizei im Rahmen des IT-Sicherheitsmanagements
- Steuerung des Dienstleisters in Fragen des operativen IT-Sicherheitsmanagements
- Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Leitung von Projekten zur Erstellung von Planungs- und Umsetzungskonzepten
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik oder ein vergleichbarer Studienabschluss mindestens mit dem Grad „Master“ oder universitärem Diplom,
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung gem. § 8 Landessicherheitsüberprüfungsgesetz SH (LSÜG SH)

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- vertiefte sowie aktuelle Kenntnisse über IT-Sicherheitstechnologien (inkl. Nutzung einschlägiger Sicherheitstools) bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- Kenntnisse im IT-Service Management nach ITIL V3 bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- Kenntnisse im Projektmanagement (Prince 2 Methodik) bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- Kenntnisse im Datenschutzrecht bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- Erfahrungen mit dem BSI-Grundschutz/ BSI-Notfallmanagement bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- Kenntnisse der Landeshaushaltsordnung bzw. die Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- sehr gute schriftliche wie mündliche Ausdrucksweise
- Bereitschaft zur Fortbildung und Einarbeitung in neue Sachverhalte
- besonderes Organisationsvermögen und stark ausgeprägte Selbständigkeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- ausgeprägte Arbeitssorgfalt
- sehr hohes Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern/-innen
- Fahrerlaubnis der Klasse B (Klasse 3 alt)
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

15. Juli 2019

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3148 - LPA IT-Notfallmanagement -
Mühlenweg 166
24116 Kiel.**

Wir bitten Ihre Bewerbung möglichst als PDF-Datei per Email an polizei.landsh@hr-partner.com zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass keine Rücksendung erfolgt. Sie können sich auch [hier](#) online bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Sören Wedel unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63140 oder per Mail unter soeren.wedel@polizei.landsh.de gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Andreas Koberstein unter der Tel.-Nr.: 0431/160-62000 oder per Mail unter andreas.koberstein@polizei.landsh.de.

Wir arbeiten mit der Personalberatung FEL GmbH unter der Marke HR-Partner zusammen. Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).